

## 25.11.21 Petition “Kein EDEKA/Bauerngut-Logistikzentrum im Landschaftsschutzgebiet” an Bürgermeister Axel Wohlgemuth übergeben

Am Donnerstag den 25.11.21 wurde im Neuen Ratssaal unsere Petition an den Bürgermeister Axel Wohlgemuth in einer freundlichen und respektvollen Atmosphäre übergeben.

Der Vorsitzende von Landschaftsschutz Schaumburg e.V. und Wir lieben Bückeberg Andreas Frenzel- Rückert, hat den Bürgermeister persönlich angesprochen und ihm die Ziele unserer Petition noch einmal nahe gebracht.

Falko von Strauß und Torney überreichte die Petition dann an den Bürgermeister und führte Folgendes aus:

“Wir haben die Unterschriften zu dieser Petition über die gemeinnützige Plattform [openpetition.de](https://www.openpetition.de) teils internetbasiert, aber auch über traditionelle Standarbeit gesammelt, so dass wir alle Altersgruppen erreichen konnten.

Petitionen sind in allen Landes- und Kommunalverfassungen verankert, um den Bürgern explizit die Möglichkeit zu geben, in konkreten Anliegen unabhängig auf die politischen Mandatsträger zuzugehen und auf sie einzuwirken. Damit sind sie integraler Bestandteil unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Ich empfehle Ihrer Aufmerksamkeit die zahlreichen engagierten und teils emotionalen Kommentare der Unterzeichner, die zeigen, welch tiefer Widerstand gegen das Vorhaben in unserer Bevölkerung existiert.

Wir haben bis zum Stichtag 22.11.21 **2.156** Unterschriften, davon aus Bückeberg **855** gesammelt.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister mit dem Rat der Stadt, jetzt sind Sie am Zuge.”

Axel Wohlgemuth stellte abschließend dar, dass es vor seiner Zeit als Bürgermeister in seiner Fraktion als auch in den anderen Parteien intensive Diskussionen über das sehr große Bauvorhaben gegeben habe und man sich die anstehenden Entscheidungen nicht leicht gemacht hat. Die Weichen seien bei Kreis und Stadtrat für das Bauvorhaben gestellt. Er sei nun drei Wochen im Amt und habe bislang noch kein Gespräch mit Bauerngut geführt, werde aber sicher ein solches führen. Stand der Dinge sei nach wie vor, dass eine Ausgleichsfläche für die Feldlerche gesucht werde. Er versprach als neuer Bürgermeister, das weitere Verfahren transparenter als bisher zu führen, auch wenn das Ergebnis der Verfahren vielleicht nicht den Zielen der Petenten entsprechen werde.

Dies kann für uns nur ein Ansporn zu weiteren Aktionen gegen das Logistikzentrum im Landschaftsschutzgebiet sein.



v.l.n.r. Axel Wohlgemuth, Bürgermeister, Björn Sassenberg, FB-Leiter Planen und Bauen



v.l.n.r. Falko v. Strauss, Andreas Frenzel-Rückert





v.l.n.r.: Axel Wohlgemuth, Falko v. Strauss, Andreas Frenzel-Rückert, Björn Sassenberg



Zuhörerschaft und Presse



Schlusswort des Bürgermeisters